

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 177.

Mittwoch den 31. Juli

1867.

## Abonnements- Bestellungen

für die Monate August und September auf das

## „Wiesbadener Tagblatt“

werden à 16 kr. entgegengenommen in der Expedition, Langgasse 27.

Das Departements-Ersatz-Geschäft pro 1867 betreffend.

Es wird hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Departements-Ersatz-Geschäft pro 1867 im Bezirke der 41. Infanterie-Brigade für den Amtsbezirk Wiesbaden

**Mittwoch den 21. August und Donnerstag den 22. August l. J.**

**Morgens 7 Uhr**

in der Reitbahn des Herzoglichen Schlosses Statt findet.

Am 1. Geschäftstage haben

- a. die wegen begründeter Reclamation Zurückgestellten,
- b. die zur Disposition der Ersatzbehörde entlassenen Soldaten,
- c. die zur Ersatz-Reserve,
- d. die zum Ersatz-Train,
- e. die als dauernd unbrauchbar Designirten,

und am 2. Tage

die für brauchbar und einstellungsfähig erachteten Militärpflichtigen zu erscheinen.

Es wird die Erwartung ausgesprochen, daß sämtliche Militärpflichtige pünktlich und reinlich gekleidet in den Aushebungsterminen erscheinen.

Wiesbaden, den 22. Juli 1867. Königlich Verwaltungs-Amt.

Nacht.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 1. August l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Wittve und Kinder des Johann Heinrich Müller von Wiesbaden ihre in der Stiftstraße zwischen Wilhelm Müller und Wilhelm Wirbelauer belegene Hofraithe, bestehend in:

- a. einem zweistöckigen Wohnhause, 42' lang und 18' tief,
- b. einer einstöckigen Scheune, 28' lang und 28' tief,
- c. einem einstöckigen Holzstall, 27' lang und 13' tief und
- d. Hofraum,

sowie ein dabei belegener Bleichgarten von 46° 22' in dem Rathhause dahier zum zweiten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 22. Juli 1867. Königl. Landoberschultheiserei.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 27. August l. J. Vormittags 10 Uhr werden die zur Concursmasse des Friedrich Herber III. von Mosbach gehörigen Immobilien, bestehend in einem in der Untergasse zwischen Georg Frick und Friedrich Ohligmacher Wwe. belegenen zweistöckigen Wohnhause mit Scheune, Stallung, Hofraum und Garten, sowie in 27 Mrg. 25 Rth. 26 Sch. Ackerland und 1 Mrg. 86 Rth. 90 Sch. Wiesen, sämmtlich in Viebrich-Mosbacher Gemarkung gelegen, in dem Rathhause daselbst öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 22. Juli 1867. Königl. Landoberschultheiserei.

Snell.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 29. August l. J. Nachmittags 3 Uhr werden dem Carl Weber zu Clarenthal ein zwischen Friedrich Seewald und Peter Draurer Wittve belegenes einstöckiges Wohnhaus mit Stallung und Hofraum in dem Rathhause zu Wiesbaden öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 25. Juli 1867. Königl. Landoberschultheiserei.

Snell.

### Bekanntmachung.

Montag den 2. September l. J. Morgens 10 Uhr wird dem August Bieß zu Sonnenberg seine daselbst gelegene Hofraithe und eine Wiese, taxirt 1250 fl., im Rathhause zu Sonnenberg versteigert.

Wiesbaden, den 23. Juli 1867. Königl. Landoberschultheiserei.

Snell.

### Bekanntmachung.

Die auf Donnerstag den 22. l. Mts. Nachmittags 3 Uhr ausgeschriebene Versteigerung eines Grundstückes der Frau Jakob Kohlmann Wwe. von hier findet nicht statt.

Wiesbaden, den 30. Juli 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.

12708

Coulin.

### Notizen.

Heute Mittwoch den 31. Juli, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von Fourniren von Nußbaum-, Mahagoni etc. Holz, in dem Saale des Herrn Louis Kimmel, Kirchgasse 8. (S. Tgbl. 176.)

Nachmittags 3 Uhr: Hofraithe-Versteigerung Seitens des Vormundes der minderjährigen Kinder des Philipp Blum, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 176.)

Ein zweistöckiges Wohnhaus in Mitte der Stadt, zu mehrfachem Geschäftsbetrieb sich vorzüglich eignend, ist unter günstigen Bedingungen aus der Hand zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 12697

**Ein Divan** (Ruhebett) wird zu kaufen gesucht; er muß lang, breit und weich sein, Röderstraße 31 bei Frau Petry. 12679

Verschiedene Mobilien, als: ein Stuhlflügel, Kanape, Marmortisch, Betten, sind zu verkaufen Louisenplatz 7, 3. Stock. 10971

Adolphstraße 1 sind fortwährend gute Kartoffeln zum Marktpreis zu verkaufen. 12691

Gebrauchte Haarmatraken in sehr gutem Zustande mit Kissen und Plumeaux sehr billig bei A. Harzheim, Goldgasse 21. 12681

Zu verkaufen eine schöne große Christall-Bowle mit Untersatz und Köffel, ganz neu, Emserstraße Nr. 24, Bel-Etage. 12598

# Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

**Maurice Ulmo,**

Fabricant de Soieries,  
rue de Bourbon 35 à Lyon.

A partir du 29 Juillet.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

**Taffetas jardinière tout cuit**, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

**Robes en faye rayé noir & blanc**, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

**Satin pour robes & tuniques** toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

**Satin double chaîne noir tout cuit** depuis 4 fl. le mètre;

**Moire antique pointillée**, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

**Châles longs cachemire français**, qualité extra. fond plein, depuis 42 fl.;

**Châles longs pur Terneau médaillés**, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Une quantité de **Châles longs grenadine**, valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

**2000 Pélerines véritable** guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

**Couvre ombrelles** en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

**Rotondes, Châles**, et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.;

**Châles noirs, cachemire brodé**, à 7 fl.;

**Confections baigneuses** pour dames depuis 4 fl.;

**Velours de soie noir et couleurs** à de véritables prix de fabrique;

**Robes de bal haute nouveauté** depuis 5 fl.;

**1500 Robes de fantaisie laines français**, vendues comme fin de saison à 4 & 5 fl.;

**Robes impériales**, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Une affaire **hors ligne en mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

**Voilettes blanches et noires**, à 12 kr. et audessus;

**Jupons Empire** en mousseline et percale à hauts volants plissés depuis 5 fl.;

**Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.**

**NB.** Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

## Zur gef. Beachtung!

Auf das Breisschießen im „Kaiser Adolph“, Goldgasse 20,  
(siehe gestrige Nr. d. Bl.) wird nochmals aufmerksam gemacht. 12310

**F. Strasburger, 10 Kirchgasse 10,**  
empfehlst sein Lager in Colonial- und Specereiwaaeren.  
12141 Preise billigt.

## Hand-Nähmaschinen.

Die neu construirte, nützlichste und eleganteste, unter dem Namen

### „Mignon“

eingeführte Hand-Nähmaschine der Amerikanischen Nähmaschinen-Gesellschaft **E. F. Cameron & Comp.**, London, welche die mit dem Fuß zu bewegenden Maschinen vollständig ersetzt und welche sich, da sie nur sechs Pfund wiegt, auch als Begleiterin auf Reisen eignet, liefert unter Garantie zu dem außergewöhnlich billigen Preise von fl. 22½

die Haupt-Niederlage für Nassau:

### **Bimler & Jung,**

11683

Marktstraße 13.

Wegen **vorgerückter Saison**  
verkaufe ich meine sämtlichen, noch auf Lager habende  
**Frühjahrs- und Sommer-Kleiderstoffe,**  
als: **Jaconas, Organdy, Barège,**  
**Lenons, Mohair & Alpaccas,**  
zu ganz bedeutend herabgesetzten, aber festen Preisen.  
**Chr. Julius Schröder,**  
12525 12 gr. Burgstraße 12.

Das große Lager von Spielwaaren, welches sehr nützliche  
Gegenstände enthält, befindet sich Häfnergasse 5. 11570

Es werden zu jeder Zeit junge Mädchen zum Erlernen aller weiblichen Hand-  
arbeiten angenommen; auch empfehle ich mich im Aufertigen aller Arten Weiß-  
nähereien. Susanna Auer, Goldgasse 6. 11781

Beerdigter Leihhausmüller **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10. 12125

**Wagenlaternen** werden verkauft bei Sattler Dreher, fl. Burgstraße. 12330

Zu verkaufen 2 **Granat-** und 3 **Oleanderbäume**, alle 13' hoch, in Kü-  
beln, Stiftstraße 10. 11765

Neue, gut gearbeitete **Möbel**, als: Sekretäre, Kommode, Bettstellen, Stühle,  
Schränke u. s. w., sind billig zu verkaufen. Näh. Adelhaidstraße 5. 12041

Schöne **Harzer Kanarienvögel** und ein feiner **Affenpinscher** zu ver-  
kaufen. Näheres Expedition. 11824

An- und Verkauf getragener **Schuhe** und **Stiefel** Ellenbogengasse 9. 12128

**Klavierstimmen** u. -Repariren besorgt Matthes, Marktplatz 3. 11463

# Fahnenstoffe

zu sehr billigen Preisen empfehlen

**J. Hertz, Langgasse 8e.**  
**Hermann Hertz, Mehrgasse 1.**

11843



## Fahnen mit und ohne Adler.

Mein **Fahnenlager** in jeder Größe bringe ich in empfehlende Erinnerung.

12372

**Fr. Berger, Webergasse 41.**

Dieselben sind im Laden, Webergasse 38, zur Ansicht ausgestellt. 12126

## Illuminations-Ballons

in den verschiedensten Façons empfiehlt bei reichster Auswahl billigt

**Andreas Flocker. 397**

## Fertige Fahnen und Wappen

empfehlen billigt

**Häuser & Heinrich,**

Webergasse 32 (zur „Stadt Mainz“).

Ebenso können auch Bestellungen bei Herrn **Carl Jäger, Langgasse 16,** gemacht werden. 12126

## Casino, Friedrichstrasse 16.

**Märzen-Bier** nach Wiener Brauart von **J. B. Moritz** in Mainz, sowie **Nassauer Actienbier** und **gute Küche** empfiehlt den geehrten Mitgliedern

11912

**Louis Schäfer.**

**Neue Kartoffeln** sind zu haben  
Friedrichstraße 6. 12644

Bei dem Unterzeichneten, Vormund einer Minderjährigen, ist ein **Wohnhaus mit Garten** in bester Lage der Stadt, abtheilungshalber aus der Hand zu verkaufen. — Der Preis und die Zahlungs-Bedingungen sind sehr vortheilhaft für den Käufer gestellt. Makler, welche Käufer dazu bringen, erhalten ein Honorar. **B. H. Bær, Schwalbacherstraße 25.** 11111

**Damenkleider** werden geschmackvoll und billigt angefertigt  
14 Nerostraße 14, Parterre. 9001

## Eiserne Gartenmöbel

empfehlen **Fr. Anauer, Neugasse 9.** 12130

Ein modernes **Krankentwägelchen** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Schwalbacherstraße 31.** 11673

**Getragene Schuhe u. Stiefeln** kauft **H. Löwenherz, Nerostr. 16.** 11162

## Gasthof zur Eisenbahn,

Münzgasse 6 in Frankfurt a. M.

Ich beehre mich hiermit die Anzeige zu machen, daß ich dieses Hotel kürzlich übernommen, vollständig neu eingerichtet und für vorzügliche Getränke, Speisen und Bedienung bestens gesorgt habe. Mich dem Wohlwollen der Besuchenden empfohlen haltend, zeichne achtungsvoll

**Max Stadler,**

124

früher Oberkellner im „Holländ. Hofe“ dahier.

## Filanda,

Nerostraße Nr. 1,

empfiehlt seidene Sommerjaden und -Hosen, Strümpfe, Socken, Nachtlappen, Leibbinden, Unterärmel, Handschuhe, Foulard-, Hals- und Taschentücher von vorjähriger deutscher Seide, Näh- und Strickseide &c.

Genannte Artikel werden nach Maß und Muster angefertigt.

12598

## Schuh- und Stiefel-Schäfte

in allen Gattungen, Leder wie Zeug, en gros & en detail vorrätzig und nach Maß. Reparaturen werden billig und pünktlich ausgeführt bei

12684

**J. Brosius,** Nerostraße 33.

## Avis für Möbelschreiner.

Mons. **Cireaux** wird nächsten Montag mit einer großen Auswahl Nutzbaum- und Mahagoni-Fourniere von Paris dahier eintreffen. Ort des Verkaufs wird noch bekannt gemacht.

12703

**Fluide imperial**, das vorzüglichste Mittel, die Haare in 20 Minuten natürlich schwarz oder braun zu färben. In Etuis à Fl. 1 fl. 30 fr.,

**Aechtes Klettenwurzelöl**, bekannt als das beste Mittel, den Haarwuchs zu befördern und das Ausfallen der Haare zu verhindern. In Fl. à 28 fr.,

**Ricinusöl-Pommade**, ärztlich geprüft und empfohlen. Bekannt in ihren vorzüglichen Wirkungen zur Stärkung der Haarwurzeln, das Ausfallen der Haare sofort zu verhindern und da, wo es irgend möglich ist, Haare zu erzeugen. In Töpfchen à 18 fr.

empfiehlt

**A. Flocker,** Webergasse 17. 343

## Ruhrkohlen erster Qualität

billigt vom Schiff zu beziehen bei **Carl Beckel jun.**, Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden in der Tapetenhandlung des Herrn **Carl Jäger**, Langgasse 16.

12670

**Beitreibung von Ausständen**, sowie Anfertigung von Vorstellungen, Gesuchen und anderer Schriften übernimmt gegen billige Vergütung

12704

**J. Kamberger,** Louisenstraße 23.

## Klavier-Unterricht

wird von einer Dame gründlich erteilt. Näheres Expedition.

11363

Ein Landhaus, angenehmer Lage, mit schönem Garten ist um den Preis von 40,000 fl. zu verkaufen oder mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näh. bei Commissionär **R r a u s**.

12335

**Bachsteine** sind zu verkaufen **Ade'haidstraße 6**.

12101

# Rothwein-Verkauf, Mainzerstraße 16.

Oberingelheimer 62r, per  $\frac{1}{4}$  Litre . . . 1 fl.  
 Ahmannshäuser per  $\frac{3}{4}$  Litre . . . 1 fl. 30 fr.  
 Ahmannshäuser Auslese per  $\frac{3}{4}$  Litre . . . 2 fl. 48 fr.

Eine Niederlage dieses Weins unter meinem Siegel befindet sich bei Herrn  
**Adolph Beder**, Schwalbacherstraße 31.

9088

**Fr. Becker.**

## Pianoforte-Lager

von

**W. & C. Wolff**, Marktplatz 8.

Pianinos von **Biese** in Berlin, **Hardt & Pressel**, Flügel und  
 Tafelllaviere von **Kaim & Günther**, **Lipp** &c. zum Vermieten  
 und Verkauf. Reparaturen werden bestens ausgeführt. 12142

**Siebe** mit Draht-, Haar- und Holzboden, Drahtgewebe, Drahtgeflechte  
 in jeder Art empfiehlt **Chr. Hengstler**, Siebmacher, Langgasse 30.  
 6673

## H. W. Erkel,

Webergasse 4,

empfehlen eine sehr reiche Auswahl in  
 Bielefelder Leinen,  $\frac{3}{4}$  und  $1\frac{1}{4}$  breit für Betttücher ohne Naht,  
 Tafeltücher, Servietten & Handtücher in Dress und Damast,  
 Hemdeneinlässe, Taschentücher,  
 Damentwäsche jeder Art, sodann  
 Bigné-Decken in schönen Dessins, und  
 alle Arten weiße baumwollene Stoffe, namentlich schönen  
 Kleidermull &c.

Alles erste Qualität und sehr preiswürdig. 11913

## Haus-Verkauf.



Das Haus Lehrstraße 7 ist zu verkaufen. 11776

## German Lessons

by a Lady. Apply at the office of this paper. 12122

Statt Zimmerspäne verkaufe ich kleingemachtes trocknes **Aienholz** und  
**Buchenholz** zum Feueranmachen per Karrn 2 fl. 30 fr.

12124

**W. Gail**, Dogheimerstraße 29a.

## Marktberichte.

Frankfurt, 29. Juli. Auf dem heutigen Fruchtmarte wurde zu folgenden Preisen  
 verkauft: Weizen 15 fl. 45 kr. — — fl. — kr., Roggen 13 fl. — kr. — — fl. — kr.,  
 Gerste 11 fl. — kr. — — fl. — kr., Hafer (200 Pfd.) 9 fl. 55 kr. — — fl. — kr. Raps  
 — fl. Rübel — fl. — kr. — — fl.

Frankfurt, 29. Juli. Der heutige Viehmarkt war trotz der Aufhebung der  
 Grenzperre noch schlecht befahren, und erfuhr Ochsenfleisch wieder einen erheblichen Auf-  
 schlag, während die anderen Fleischgattungen dieselbe Höhe wie den vorigen Markt hielten.  
 Zugetrieben waren: 260 Ochsen, 50 Rülbe und Kinder, 150 Rälber und 200 Hammel.  
 Die Preise stellten sich:

|                  |                      |                          |             |                          |
|------------------|----------------------|--------------------------|-------------|--------------------------|
| Ochsen           | 1. Qualität per Ctr. | 34 fl. — kr.             | 2. Qualität | 31 $\frac{1}{2}$ —32 fl. |
| Rülbe und Kinder | 1.                   | 30                       | 2.          | 28 fl. — kr.             |
| Hammel           | 1.                   | 26 $\frac{1}{2}$ —27 fl. | 2.          | "                        |
| Rälber           | 1.                   | 30 fl. — kr.             | 2.          | "                        |

# Tages-Kalender.

**Das Naturhistorische Museum**  
(Wilhelmstraße 7)  
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch  
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-  
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag  
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.  
**Das Museum der Alterthümer**  
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-  
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.  
**Die Königliche Landesbibliothek**  
(im dritten Stock)  
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-  
tag Vormittags von 10—12 und Nach-  
mittags von 2—5 Uhr.

**Die Bildergalerie (Barterre)**  
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch  
und Freitag Vormittags von 11 bis  
Nachmittags 4 Uhr.

**Die Bibliothek des Gewerbevereins**  
(Friedrichstraße 25)  
ist für die Vereinsmitglieder täglich von  
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6  
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Mittwoch den 31. Juli.

Musik am Kochbrunnen  
Morgens 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Curiaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Concert.  
Nach der Theater-Vorstellung: Feuerwerk  
vor dem Curhaus und Festball im  
Curiaal.

Turnverein.

Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turn-  
schüler.

Königliche Schauspiele.

Heute Mittwoch: Buch 3, Kapitel 1.  
Lustspiel in 1 Akt, frei nach dem  
Französischen von A. Bahn. Daraus:  
Flotte Bursche. Komische Operette  
in 1 Akt von J. Braun. Musik von  
Suppé Anfang 7 Uhr.

**Tägliche Posten vom 15. Mai.**  
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

**Frankfurt (Eisenbahn).**  
Morgens 6<sup>30</sup>, 10<sup>55</sup>. Morgens 7<sup>30</sup>, 10<sup>50</sup>, 11<sup>45</sup>.  
Nachm. 12<sup>10</sup>, 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup>. Nachm. 1, 3<sup>15</sup>, 4<sup>25</sup>, 5<sup>10</sup>,  
6<sup>30</sup>, 8<sup>50</sup>. Morgens 7<sup>45</sup>, 10<sup>15</sup>.

**Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).**  
Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 10<sup>15</sup>.

**Schwalbach, Diez (Eilwagen).**  
Morgens 9. Nachmittags 4<sup>30</sup>.

**Schwalbach (Eilwagen).**  
Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 8<sup>45</sup>.

**Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).**  
Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2<sup>5</sup> } Brief- u.  
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6<sup>40</sup> } Fahrpost.

Morg. 11<sup>30</sup> Briefpost. Morg. 11<sup>15</sup> }  
Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 10<sup>30</sup> } Briefpost.

bis Limburg.  
Nachm. 7<sup>30</sup> Briefpost nach Lahnsstein und Ems.

**Englische Post (via Ostende).**  
Nachmittags 3<sup>45</sup>. Morg. 6 mit Ausnahme  
Nachmittags 10. Diensttags.

(via Calais.)  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 1, 4.

**Französische Post.**  
Morgens 6. Nachmittags 1.  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 4.

**Post nach Norddeutschland.**  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 8<sup>50</sup>. Morgens 8, 11<sup>45</sup>.

**Königliche Staatsbahn.**

Abgang von Wiesbaden.  
Morgens 6, 8<sup>15</sup>, 10<sup>45</sup>, 11<sup>35</sup>.  
Nachmittags 3, 4<sup>5</sup>†, 5, 7<sup>30</sup>, 9<sup>30</sup>.  
† Nur an Sonn- und Festtagen bis  
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.  
Morgens 8<sup>15</sup>, 9<sup>10</sup>, 11<sup>15</sup>.  
Nachmittags 2<sup>5</sup>, 3<sup>40</sup>, 6<sup>40</sup>, 9, 10<sup>30</sup>.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der  
Station Rüdesheim und der Station  
Singerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn  
Coblenz, Köln etc. über die feste  
Rheinbrücke bei Coblenz.

**Lahnus-Bahn.**

Abgang von Wiesbaden.  
Morgens 6<sup>10</sup>, 8<sup>5</sup>, 9<sup>5</sup>, 10<sup>55</sup>\*, 12<sup>10</sup>.  
Nachm. 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup>\*, 5<sup>40</sup>\*, 6<sup>30</sup>, 8<sup>30</sup>, 10<sup>25</sup>†.

An Sonn- und höheren Festtagen geht  
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.  
Abends von Wiesbaden nach Cassel ab.

\*) Schnellzüge.  
† Extrazug nur bis Cassel.

Ankunft in Wiesbaden.  
Morgens 7<sup>30</sup>, 8<sup>25</sup>, 10<sup>30</sup>, 11<sup>45</sup>.  
Nachmittags 1, 3<sup>15</sup>, 4<sup>35</sup>, 5<sup>10</sup>, 7<sup>45</sup>, 10<sup>15</sup>.

Frankfurt, 29. Juli.

**Geld-Course.**

|                      |          |                                |                                |
|----------------------|----------|--------------------------------|--------------------------------|
| Bistolen             | 9 fl. 44 | —                              | 46 kr.                         |
| Holl. 10 fl.-Stücke  | 9        | 50                             | 52                             |
| 20 Fres.-Stücke      | 9        | 28                             | 29                             |
| Russ. Imperiales     | 9        | 45                             | 47                             |
| Preuß. Fried. d'or   | 9        | 57                             | 58                             |
| Dalaten              | 5        | 35                             | 37                             |
| Engl. Sovereigns     | 11       | 52                             | 56                             |
| Preuß. Cassenscheine | 1        | 45                             | 45 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> |
| Dollars in Gold      | 2        | 27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 28 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> |

**Wechsel-Course.**

|           |   |
|-----------|---|
| Amsterdam | 100 G.  |
| Berlin    | 105 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B.                                    |
| Cöln      | 105 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B.                                    |
| Hamburg   | 88 G.   |
| Leipzig   | 105 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B. 104 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G. |
| London    | 119 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B.                                    |
| Paris     | 94 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 5/8 b.                                 |
| Wien      | 93 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B. 92 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.   |
| Disconto  | 3 % G.  |

Dabei eine Beilage.

# Wiesbadener Tagblatt.



Mittwoch

(I. Beilage zu No. 177)

31. Juli 1867.

## Lager in Seifen und Lichtern,

Ar. 1 Michelsberg Ar. 1.

Am 10. Juli eröffnete ich meinen Laden und werde neben meinen eigenen Fabrikaten auch feinere Toiletteseife, Wachsstöcke, Stearinelichter, Stärke, Neublau etc. führen. Gute Waaren und billige Preise sichere ich zu.  
11475 **Emil Wolf**, Seifensieder, Michelsberg 1.

## Crinolinen,

neue Façon, mit und ohne Zeugüberzug, empfehle stets in Auswahl zu den billigst berechneten Preisen.

**Philipp Sulzer**, Langgasse 13. 12029

## Französischer und italienischer

Unterricht nach einer Methode, diese Sprachen binnen 50 Stunden lesen, schreiben und sprechen zu können, was frühere Zöglinge bewiesen. Näh. Lehrstraße 12. Bel-Étage. 10886

## Herrn-Hemden, Kragen,

Hemden-Einsätze, Binden, Hosenträger, Strümpfe, Socken u. dgl. m. empfiehlt zu billigen Preisen **Sebastian**, Ecke der Gold- u. Metzgergasse. 11196

## Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

**A. Momberger**, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst Ruhrkohlen und Buchenscheitholz zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen. 12127

## Crinolinen,

neue Façon, verkaufe, um damit zu räumen, bedeutend unter dem Einkaufspreis.

**Friedr. Dervin**, vorm. G. L. Neucendorff,

Kranzplatz 6. 12490

## Die Geschäftsbücher

aus der Fabrik von **Ew. Weiss** in M.-Gladbach, die sich durch Güte des Papiers, unübertroffene Eintracht und dauerhaften Einband besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten zu Fabrikpreisen

395

**Wilhelm Wirth**, 10 Taunusstraße 10.

Alle Arten Weißnähereien, sowohl in Hand- und Maschinenarbeit werden schnell und gut besorgt Welltrichstraße 7, Parterre. 12123



## Zu verkaufen.

Ein solid ausgestattetes **Herrschaftshaus** in einer der schönsten Straßen, dabei gute Stallungen, wird mit oder ohne Mobilien unter günstigen Bedingungen abgegeben. Näheres in der Expedition oder beim Eigenthümer unter R. S. poste restante Wiesbaden. 12713

## Glacehandschuhe,

weiß, schwarz und bunt, zu billigen Preisen neu eingetroffen bei **Philipp Sulzer**, Langgasse 13. 12711

## Dünger-Fabrik von Michel, Lederle & Cie.

in 361

## Ludwigshafen a. Rh.

**Controllfabrik** mehrerer landwirthschaftlicher Vereine empfiehlt zur jetzigen Verbrauchszeit ihre **Fabrikate**.  
Wegen Errichtung von Niederlagen sehen wir Anträgen entgegen.

## Consum- & Sparverein.

Wiederholt macht Unterzeichnete auf die Bequemlichkeit aufmerksam, welche die von ihr getroffene Einrichtung mit Bestellzetteln und Aufnahmekästchen bietet. Bedienung und Bestellzettel gratis.

Verkaufslocale:

Oberwebergasse 32 und Kirchgasse 8.  
209 Die Magazin-Verwaltung.

## Die Privat-Entbindungs-Anstalt von Marie Autsch

befindet sich Rentengasse 4 im heil. Geist in Mainz. 7531

## Bohneuschneidmaschinen,

zum Verkaufen und zum Vermiethen, empfehlen

12195 **Bimler & Jung**, Marktstraße 13.

Ein guter Schäferhund billig zu verkaufen. Näh. Exped. 12714

Ein junger Dachshund zu verkaufen Steingasse 4, Dachlogis. 12715

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft oder gegen neue eingetauscht bei **Ad. Löb**, 14 Langgasse 14. 12701

Ein einspänniger Pferdewagen, fast wie neu, ist zu einem annehmbaren Preis zu verkaufen. Näheres in der Exped. 12716

**Holländische Sardellen** prima Qualität per Pfd. 28 kr., bei Faß billigt, vorzügliche **Grünkern** per Pfd. 18 kr. bei

**Jacob Rath**, Ecke der Rhein- u. Moritzstraße. 12710

Marktstraße 11 ist neues **Kornstroh** zu verkaufen. 12709

Ein großer **Schreibtisch** von Nußbaumholz mit Aufsatz, Gesacheintheilung und Thüren ist billig zu verkaufen. Näheres Exped. 12314

# RESTAURATION ENGEL

Heute Mittwoch Abends 6 Uhr:

## Gesangs-Soirée des berühmten Komikers Simmerdinger, genannt „Der Schwab“.

12707

### Alle Artikel in Cement,

als: Basen, Statuen, Ornamente etc., Flurenplatten, Häuserverputze  
in Cement vermittelt

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

Muster stets vorrätzig

360

### Zu verkaufen.

Ein kleines, schön gelegenes Landhaus mit Garten ist wegen Familienverhältnissen billig zu verkaufen.

Ein größeres, ganz nahe bei der Stadt gelegenes Landhaus nebst Garten, mit allem Comfort eingerichtet, ist wegen Abreise unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Ein in Darmstadt an der schönsten Straße gelegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst Seitenbau, Hof, Stallung und Remise, von einem schön angelegten Garten umgeben, ist billig zu verkaufen.

Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von

**C. Leyendecker,**

387

Wiesbaden, Kirchgasse 17.

### Eine im Betriebe stehende Wirthschaft

mit Zimmern zum Logiren oder ein sich hierzu eignendes Privathaus in frequenter Lage der Stadt wird auf längere Zeit zu pachten gesucht. N. E. 9853

Eine Anzahl Actien der Viebrich-Mosbacher Gas-Actien-Gesellschaft sind abzugeben. Näheres im Bureau des Vorschufsvereins zu Wiesbaden (Mühlgasse). 11853

### ➔ Ruhrkohlen ➔

aus der Zeche „Helene Amalie“

in ganzen Waggons, sowie in kleineren Quantitäten empfehle stets in bester Qualität.

**Georg Hahn.**

Bestellungen werden angenommen auf dem Lagerplatz der Staatsbahn, bei August Fach, Mehlhandlung, Neugasse, Fritz Hahn, Gastwirth, Spiegelgasse, und Philipp Sulzer, Kaufmann, Langgasse. 12149

Neerstraße 14, **irdenes Geschirr** zu haben. 7787  
ist fortwährend **B. Trapp.**

Eine wenig gebrauchte Wirthstheke steht zu verkaufen. Näh. Exp. 12594

Holzbohlen per Kumpf 4 fr. zu verkaufen Neugasse 18. 12594

## Muhrex Steinkohlen,

bester Qualität, frisch von den Bechen bezogen, verkauft in jedem Quantum  
12139 Enderich, Blatterstraße 9.

Flaschenbiere bei **A. Moos**, Kirchgasse 19,

Mainzer Actienbier à 10 kr., Nürnberger à 12 kr.  
in vorzüglicher Qualität stets vorrätzig. Bei Abnahme von 12 Flaschen frei  
ens Haus geliefert. 12134

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Verh-  
institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

12132

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-a-vis der Post.

## Eine Glättpresse

und drei lithographische Pressen stehen im Lagerhaus in Mainz im  
Karmeliterkloster zu verkaufen. 11832

**A. Harzheim**, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-  
tragene Herren- und Damenkleider. 12136

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten  
Stroh- und Filzhüte schön gewaschen, gefärbt und neu faconnirt werden.  
11599 Jacob Weigle sen., Hutmacher, Nerostraße 29.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien  
empfecht zum Verkauf und Verleihen

**A. Schellenberg**, Kirchgasse 21. 12135

## Billig zu verkaufen

ein vierrädriges Möbelwägelchen und eine große Drehbank. Näheres zu  
erfragen Dambachthal 6. 11150

## 4 Saalgasse 4

sind vollständige Betten zu den billigsten Preisen zu ver-  
kaufen. Auch werden einzelne Theile davon abgegeben. 11856

## Verloren

wurde in Gms ein Medaillon (Herzform mit Brill-  
lanten und einer Turquoise). Dem Wiederbringer, sowohl  
als dem, der irgend eine Auskunft zur Wiedererlangung  
desselben geben kann, wird eine bedeutende Belohnung  
zugewährt in Wiesbaden, alte Colonnade 21, in Gms,  
Colonnade 14. 12567

**Verloren** Vorhanghalter, weiße Baumwolle mit  
Quasten. Abzugeben in der Exped. 12682

Verloren am Samstag Mittag in oder in der Nähe der Kapellenstraße ein  
goldner Ohrring mit weißem Stein und schwarz emailirt. Dem Wieder-  
bringer eine Belohnung Kapellenstraße 5. 12690

Am Montag Nachmittag wurde von der Rheinstraße durch die Wilhelmstraße nach der Spiegelgasse ein **Fingerring** mit Haare überflochten verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Spiegelgasse 8 abzugeben. 12698

## **Fünfzehn Gulden Belohnung!**

Donnerstag den 18. Juli Abends gegen 8 Uhr ging ein Herr von der Gartenstraße durch den Grünweg nach der Parkstraße; es begegnete ihm ein junger Mann mit zwei Hunden, der eine rauhärig, der andere ein kleiner schwarzer. Der schwarze Hund biß den Herrn unbedeutend in die Wade. Obige Belohnung Dem, der über diesen Hund Auskunft gibt, zur Beruhigung, daß der Hund nicht toll ist. Näheres und Zahlung bei **Jacob Haas**, in den „Vier Jahreszeiten“ 12666



Ein grauer, braungefleckter **Hühnerhund**, auf den Namen „Hektor“ hörend, ist entkommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Mainzerstraße Nr. 11. Vor Ankauf wird gewarnt. 12595

## **Entlaufen**

eine **Hühnerhündin**, braun von Farbe mit weißen Abzeichen. Dem Wiederbringer eine Belohnung im Taunus-Hotel. 12694

Eine perfecte Kleidermacherin wünscht Beschäftigung im Hause. Näheres Steingasse 33. 12561

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 12634

In ein auswärtiges Putzgeschäft wird eine tüchtige Arbeiterin gesucht. Näh. Exped. 12565

## **Stellen-Gesuche.**

**Annonce** Eine gebildete Dame, evang. Religion, welche befähigt ist, in der deutschen und französischen Sprache Unterricht zu erteilen, sucht eine Stelle als Erzieherin oder Gesellschafterin und kann sogleich eintreten. Näh. Exped. 12510

Eine Köchin, die einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, wird gegen guten Lohn auf 1. August gesucht Spiegelgasse 4 im Laden. 356

Ein gebildetes Mädchen, das bügeln, Kleidermachen und frisiren kann, sucht eine entsprechende Stelle. Näh. Exp. 12648

Ein ordentliches Mädchen, das kochen kann und Haushaltungs-Arbeiten gut versteht, wird gleich gesucht neue Colonnade 34. 12649

Ein anständiges, braves Mädchen, das sich der Hausarbeit unterzieht, sucht bis 6. August eine Stelle. Näh. Adelhaidstraße 18. 12680

Eine zuverlässige Beschließerin wird gegen gutes Salair gesucht von Carl D a s c h, Wilhelmstraße 9. 12676

Ein Mädchen, das französisch spricht und gleich eintreten kann, sucht eine Stelle zu Kindern oder als Stubenmädchen. Näh. Webergasse 43. 12692

Ein einfaches, reinliches Mädchen, das in Küchen- und Hausarbeit gründlich erfahren ist, sowie eine gute Köchin, suchen Stellen. Gute Zeugnisse können vorgelegt werden. Näh. bei Frau Petri, Langgasse 23. 12687

Einfache, solide Mädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, können fortwährend Stellen erhalten durch Frau Petri, Langgasse 23. 12687

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, etwas nähen und bügeln kann und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. bei Frau Frank, Faulbrunnenstraße 4, 2 Stiegen hoch. 12689

Eine solide Herrschaft sucht eine Kinderfrau oder Mädchen im Alter von 26—40 Jahren, welche gute Zeugnisse besitzt und bald eintreten kann. Näheres bei Frau S m a a l, Marktstraße 17. 12564

Ein reinliches Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Kinder-  
mädchen. Näh. bei Frau Petri, Langgasse 23. 12695  
Eine Herrschaft sucht eine Köchin; nur solche, welche gute Zeugnisse bei-  
bringen können, haben sich anzumelden nur Vormittags Wilhelmstraße 15,  
1. Stod. 12699

## Stelle-Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen von angenehmen Neufern, das das Repariren der  
Wasche versteht, sowie bügeln, frisiren zc. kann und längere Zeit bei Herr-  
schaften conditionirte, sucht eine Stelle als Kammerjungfer und geht auch auf  
Reisen. Näheres in der Exped. 12700

Eine Köchin, die der bürgerlichen Küche vorstehen kann, wird gegen guten  
Lohn gesucht. Eintritt 1. August. Näh. Spiegelgasse 4 im Laden. 12686

An English Lady seeks an engagement as Companion to a Lady or  
Chaperon to one or two young Ladies. References to persons of the  
Stigbest Renck and Distinction both in Germany and England. Adress:  
M. L. Z to the office of this paper. 12702

Ein junger Mann, mit allen kaufmännischen Arbeiten vertraut, sucht auf  
einige Stunden des Tages Beschäftigung. Näh. Exped. 12519

Ein junger, gewandter Mann sucht eine dauernde Stelle als Diener oder  
Portier. Näheres in der Exped. 12542

Zwei Lehrlinge von braven Eltern werden in die Lehre genommen im  
grand Café Restaurant français von Carl Däsch, Wilhelmstr. 9. 12676  
900 fl. werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Von  
wem, sagt die Expedition. 12667

## Emserstraße 6

(Landhaus) ist ganz oder getheilt zu vermieten; dasselbe ist auch unter gün-  
stigen Bedingungen zu verkaufen. 12600

Emserstraße 23 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Altoven, Küche nebst be-  
liebigen Kammern, auf den 1. October zu vermieten. 12696

Friedrichstraße 18 Bel-Etage ein Salon, zwei Schlafzimmer, elegant  
möblirt, zu vermieten. 12537

Friedrichstraße 29 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu verm. 12677

Helenenstraße 14 Bel-Etage sind 3 gut möblirte Zimmer zu verm. 12268

Hirschgraben 12 sind zwei Zimmer mit Küche zu vermieten. 12553

Kapellenstraße 27 ist eine elegante Wohnung, Sommerseite, enthaltend  
1 Salon mit Veranda, 3 Zimmer, verschließbaren Corridor nebst Zubehör,  
Gartenvergnügung zc., vom 1. Oct. ab an eine stille Familie zu verm. 10868

Leberberg 3 ist die Bel-Etage möblirt sofort zu ver-  
mieten. 11728

Lehrstraße 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12541

Lehrstraße 12 sind 2 schön möblirte Zimmer mit Aussicht auf die Kapelle  
(auch einzeln) zu vermieten. 12368

## Mainzerstraße 4 Bel-Etage 12675

ist ein Salon, 1 auch 2 große Schlafzimmer, fein möblirt, sogleich zu verm.

## Mainzerstraße 14 (Bel-Etage)

sind 4 fein möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten. 12106

Nikolasstraße 5 sind möblirte Zimmer mit Kost zu vermieten. 12683

Nikolasstraße 5 ist eine schöne, möblirte abgeschlossene Wohnung, Parterre,  
nebst Zubehör vom 1. October an zu vermieten. 12678

Nicolasstraße 6 im Hinterbau sind 2 freundliche Mansarden mit Keller und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12693  
 Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße sind möblirte Wohnungen im Ganzen und getheilt zu vermieten. N. Bahnhofstraße 1, Parterre. 12107  
 Römerberg 5 im 2. Stock ist ein Zimmer zu vermieten. 12712  
 Röderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 12217  
 Saalgasse 5 im 2. Stock ist eine vollständige Wohnung zu verm. 11922  
 Sonnenbergerstraße 6 im Vorderhause ist eine große sehr geräumige Herrschaftswohnung mit oder ohne Möbel vom 1. October jahrweise zu vermieten. 11771  
 Webergasse 56 ist ein geräumiges Logis zu vermieten. Wilh. Meineke. 11724  
 Mein seitheriges Geschäftslocal, Marktstraße 13, ist anderweit zu vermieten; die dazu gehörige Wohnung kann später dazu gegeben werden.  
 J. Herz. 12108  
 1 auch 2 möblirte Zimmer sind zu vermieten. Näh. in der Exped. 12379  
 Möblirte Zimmer in einem Landhaus zu vermieten. Näh. Exped. 11337

**Todes-Anzeige.** 12685

Heute Morgen 8 Uhr entschlief nach langem Leiden  
**Kirchenrath Max Dilthey.**  
 Freunden und Bekannten zeigen wir hiermit an, daß die Beerdigung  
 Mittwoch Abend 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr stattfindet. — Dies statt besonderer Anzeige.  
 Mosbach, den 29. Juli 1867. Die Hinterbliebenen.

**Danksagung.**

Allen Denen, welche unsern nun in Gott ruhenden Vatten, Vater, Bruder und Onkel,  
**Johann Friedrich Stuber,**  
 zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, insbesondere dem verehrlichen ev. Kirchenvorstande, sagen wir hierdurch unseren tiefgefühlten, herzlichen Dank.  
 12706 Die trauernden Hinterbliebenen.

**Das Versprechen auf der Teufelsbrücke.**

Novelle von Guido Keder.  
 (Fortsetzung aus Nr. 176.)  
 Seinen Humor hatte er bald wiedergefunden. „Kandidatus,“ sagte er, nachdem er die freundlichen Grüße der Müllerfamilie und ihre Wünsche für baldige Besserung ausgerichtet hatte, „Kandidatus, denken Sie, der kleine Günther aus der Birkmühle sitzt hinter Schloß und Riegel, weil er Sie hat todt-schießen wollen. Was sagen Sie dazu?“  
 Hätte der Kandidat den Namen irgend eines berühmten Forst- oder Jagdfreudlers vernommen, so würde er die Erzählung des Oberförsters wohl für möglich gehalten haben. „Sie machen Scherz, Herr Oberförster,“ sagte er mit

der ungläubigsten Miene von der Welt. Eine Weile verharrte er in nachdenklichem Stillschweigen. Freilich, der Thäter hatte ungefähr die Größe dieses Günther gehabt, das wußte er, — und diese Bemerkung hatte er seiner Zeit auch dem Oberförster gegenüber gemacht. „Aber warum hätte er mich todtschießen wollen? — Sie scherzen, Herr Oberförster,“ wiederholte er.

Der alte Herr erzählte allen Ernstes, was er in der Mühle gehört hatte. „Kandidatus,“ schloß er, lassen wir die Grillen fahren; 's heut Sylvester und da möcht' ich nach alter Weise wieder einmal ein bißchen heiter sein. Drüben in der Mühle war heut nichts anzufangen. Der Alte brummte, die Mutter hing den Kopf und Hännchen weinte, — versteh'n Sie, Kandidatus, — Hännchen weinte, Ich sag's Ihnen, 's Herz that mir im Leibe weh', als ich das Mädel so weinen sah, 's ist doch ein hübsches Mädel, auf Ehre! Kandidatus, was meinen Sie?“

Der Kandidat hatte gegen diese Behauptung nichts einzuwenden. „Ja so, 's ist heut Sylvester,“ fuhr der Alte fort, „ich dächte, wir ließen die ganze Mordgeschichte zum Teufel fahren und tranken ein Glas Ungar oder zwei mit einander.“ Sprach's, schritt zur Thür hinaus, stolperte die Treppe hinab, den Hauscorridor entlang, direkt in den Keller.

Nachdenklich ging der Kandidat in der Stube auf und ab. Bald dachte er an Hännchen, die geweint hatte, bald an Günther, von dem man behauptete, daß er ihn absolut habe todtschießen wollen. Da ward ihm fast wehmüthig um's Herz. — Sollte er als Gegenzeuge auftreten und behaupten, daß Günther nicht der Thäter gewesen sei? — Aber die Größe jener Person, — das höhnißche Lächeln, als sie nach vollbrachter That davon lief! Beides verstärkte den Verdacht. Aber welcher Grund sollte diese kleine Creatur, der er seines Wissens niemals zu nahe getreten war, zu jener Scheußlichkeit getrieben haben? Freilich, in besonderer Gunst hatte er bei dem kleinen Dianne nie gestanden, daran erinnerte er sich jetzt. Günther war manchmal zahnknirschend an ihm vorüber gegangen, er hatte ihm manchmal einen jener giftigen, stechenden Blicke zugeworfen, die namentlich solch' armfertigen Creaturen in ihrem ohnmächtigen Zorne eigen sind. Die Basiliskenaugen, die einstmals an einem schaurigen Novemberabende, — draußen war ein Wetter, in welches man den schlechtesten Hund nicht hätte hinausjagen mögen — zu den Fenstern hereinglockten, als er, der Kandidat, mit Hännchen am Klavier saß und die Gnadenarie aus Robert der Teufel sang, — es waren Günthers Augen gewesen, so giftig, so durchbohrend. Was wollte Günther damals am Fenster? Sollte er eifersüchtig gewesen sein?

Der Kandidat unterbrach plötzlich seine Schritte. Wie kam er zu diesem Schlusse? Halb unwillig schlug er sich vor die Stirn, „Unsinn!“ murmelte er vor sich hin, „diese Leidenschaft muß solch' blödsinnigen Knaben fremd sein.“

Der Oberförster, der mit Flaschen und Gläsern im Arme zurückkehrte, störte ihn in seinen Gedanken.

„Das erste Glas leeren wir auf Müllers Hännchen,“ sagte der alte Waidmann scherzend, indem er die Gläser füllte, „und das zweite auf Ihre baldige Gesundheit, Kandidatus; — das Andere wird sich finden.“

Die Gläser klangen. Die beiden Männer nahmen auf dem Sopha Platz und plauderten mit einander. Der alte Oberförster war besonders bei guter Laune und erzählte manch' lustiges Stücklein, das er in seiner Jugend, als er noch auf der Forstakademie in Neustadt war, und später verübt hatte. Auch der Kandidat gab manche heitere Erzählung zum Besten. So vergingen die Stunden und der Jahreswechsel war längst vorüber, als der Oberförster nach einem herzlichen „Guten Morgen“ aufstand und das Zimmer des Kandidaten verließ. Er polterte die Treppe hinunter und suchte sein Lager auf. (F. f.)